



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin

Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Vorred auff die Erst Epistel sant Pauli zů den Thessalonichern.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

Worred

neff Barnabe/vō welchem jr habt gebott empfangen/so er zū euch kompt
nempt in auff/Vnd Jesus/der da heist Just/die auß 8 beschneidung seind/
e Dese seind allein mein gehülffen am reich Gottes/die mir ein trost worden
seind. Es grüßet euch Epaphras/der vō den euweten ist/ein knecht Chri
sti vñ allezeit ringet für euch mit gebettē/auff das jr bestet volkommē vñ
erfüllet mit allem willen gottes. Ich gebe im zeügnis/er hat einen grossen
cyffer vñ euch vnd vñ die zū Laodicea vñ zū Hierapoli. Es grüßet euch
Lucas der Arzt/der geliebt/vnd Demas. Grüßet die brüder zū Laodicea/
vnd den Nymphen/vnd die gemeine in seinem hauf. Vñ wen die Epistel
bei euch gelesen ist/so schaffē das sie auch in der gemeine zū Laodicea gele
sen werde/vñ dz jr die vō Laodicea leset. Vnd sager dem Archippo/Sie
auff das ampt dz du empfangen hast in dē herre/dz du dasselb aufrichtest.
Mein grüß mit meiner Paulus handt. Gedencet meiner hand. Die gnad
sey mit euch/Amen. Geschriben von Rom durch Tychicon
vnd Onesimon.

Worred auff die Erst Epistel sant

Pauli zū den Thessaloniern.

Diese Epistel schreibt sant Paulus
auff sonderlicher liebe vnd Apostolischer sorge. Den
er lobet sie durch die ersten zwey Capitel / wie sie das
Euangelion habē vō jm mit solchem ernst angenomē/
das sie auch durch leyden vnd verfolgung dunnen be
standen/vñnd allen gemeynen allenthalben ein schön
exempel des glaubens worden seind/vnd gleich Chri
sto vnd seinen Apostelen/von den Jüden jren eygen gestreünten verfolg
ung erlitten hatten/wie er selb auch bey jn erlitten hatte in zum Exempel/
vnd ein heylig leben bey jn gefürt. Da vñ danckt er Gott das solch frucht
bey jn sein Euangelion geschafft hat.

Am dritten zeigt er seinen fleiß vnd sorg/das solch sein arbeit vnd jr lob
licher anfang/nicht durch den teüfel vnd seine Apostel mit menschen leren
verstöret würdē/Dumb hab er zūuo: Timotheo zū jn gesandt / solchs zū
erkunden/vnd danckt Gott/das sichs noch recht bey jn funden hat/vñnd
wünscht in das zunemen.

Am vierden ermanet er sie/das sie sich vor sünden hüten vnd güts vñd
einander thuen. Darzū antwort er in auff ein frag/die sie an jn durch Ti
motheon hatten trage/Von der todten auffsteung / ob sie alle zū gleich/
oder nach einander werden auffsteen.

Am fünfften schreibt er vom jüngstē tag/wie der selb kommē sol beheds
vnd schnell/Vnd gibt jn etlich güte ordnung für /die andern zū regieren/
vnd wie sie sich gegen der ander leben vnd leren halten sollen.

Die erst